

Schulprogramm 2019





Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
Basisinformationen/Situation	3
Leitbild der Schule	6
Geschäftsverteilungsplan des Leitungsteams	7
Ist-Stand (Informationen, Bestandsaufnahme und Rückschau)	13
Entwicklungsziele im Jahr 2019	22
Fortbildungskonzept	28
Fortbildungsplan	31
Qualitätskonzept	32
Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung 2019	33



Aktuelle Situation - Basisinformationen



J. Hoffmann (Schulleiter)



S. Schlüter (Konrektorin)

Personalrat:	U. Eckstein, A. Fernandes-Vidal
Gleichstellungsbeauftragte:	S.-J. Jankowski
Schulsozialarbeiterin:	M. Böhringer
Anzahl der SchülerInnen:	332
Klassenstufen:	Klassen 1-4
Anzahl der Klassen:	17
Anzahl der Lehrkräfte:	25
Anzahl der Pädagogischen Mitarbeiterinnen:	5
Anzahl der abgeordneten Förderschullehrkräfte:	2



Standorte

Hauptstelle Süllberg:

Worthweg 23
29633 Munster
Tel.: 05192-7011
Fax: 05192-887436
info@grundschule-im-oertzetal.de

*Das Schulsekretariat ist täglich von
7.30 - 11.00 Uhr besetzt.*



Außenstelle Breloh:

Schulstr. 26
29633 Munster
Tel.: 05192-2238
Fax: 05192-88154

*Das Schulsekretariat ist montags,
dienstags und mittwochs in der Zeit von
7.45 - 11.15 Uhr besetzt.*



Die Außenstelle wird zum 01.08.2019 geschlossen.



Die Stadt Munster als Einzugsgebiet der Grundschule im Örtzetal

Die Grundschule im Örtzetal besteht bis Ende Juli 2019 aus zwei Standorten im Stadtgebiet Munster: Breloh und Süllberg.

Das Schulleitungsteam koordiniert die Beschulung von ungefähr 332 Schülern in 17 Klassen von Klasse 1 bis Klasse 4 unter Mithilfe von 25 Lehrkräften, 5 Pädagogischen Mitarbeitern, 2 Förderschullehrkräften und drei Schulbegleiterinnen.

Träger der Grundschule ist die Stadt Munster.

Die Stadt Munster ist mit ihren ca. 16 000 Einwohnern im Landkreis Heidekreis auf halbem Weg zwischen Hamburg und Hannover eine hinsichtlich ihrer demographischen Entwicklung typische Kleinstadt in Niedersachsen. Die Lage der Stadt zwischen den Truppenübungsplätzen Munster-Nord und -Süd bietet eine Vielfalt einzigartiger Lebensräume für bedrohte Flora und Fauna. Als Beispiel sei hier die Wiederkehr des Wolfes in dieses Gebiet genannt.

Größter Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber ist nach wie vor die Bundeswehr. Die Stadt inmitten der Lüneburger Heide gilt mit ca. 7 000 stationierten Soldaten und Zivilbediensteten als „Schaufenster des Heeres“.

Stadt und Einwohner sind daran interessiert, Lebensqualität in Munster zu erhalten. So gibt es neben Geschäften des täglichen Bedarfs auch ein Schwimmbad, ein Kino, eine Stadtbücherei und einiges mehr. Auch das Panzermuseum zieht jährlich ca. 113.000 Besucher in seinen Bann und wird in den kommenden Jahren umfassend saniert werden.

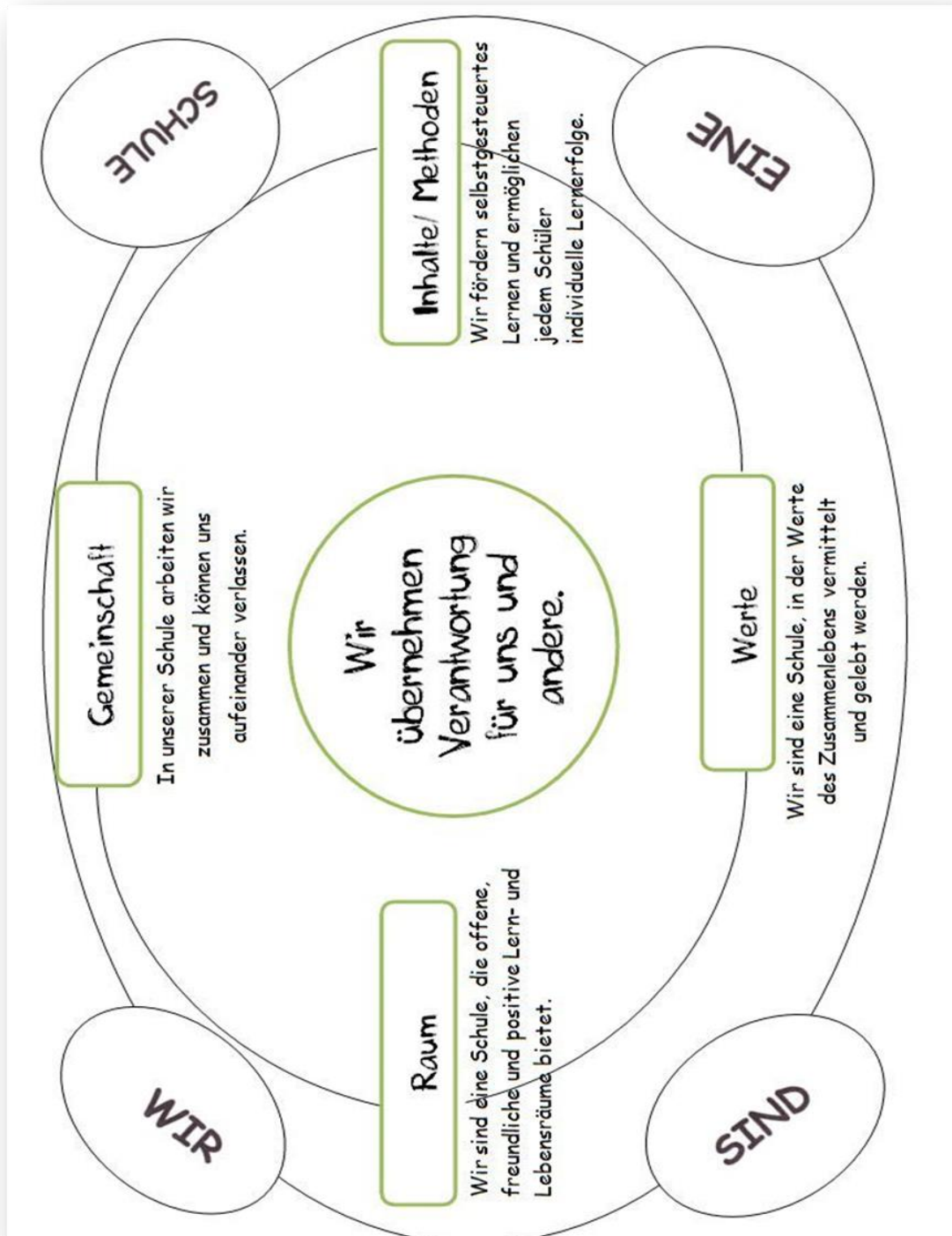
Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht in Munster nur mit kleinen Abweichungen dem Durchschnitt in Niedersachsen. Ausgehend von einer zu erwartenden Entwicklung von höherer Lebenserwartung und weniger Geburten sinken die Schülerzahlen, das bedeutet heute schon konkret einen Bevölkerungsanteil von ca. 13% der 6- bis 18-jährigen in Munster.

Ca. 20 % der Schulpflichtigen haben einen Migrationshintergrund, d.h. mindestens ein Elternteil kommt aus einem fremdsprachlichen (hier überwiegend russischen) Herkunftsland. Der Anteil der Schüler, die in Bedarfsgemeinschaften nach SGB 2 leben, liegt bei ca. 15%, ca. 30% der Schüler leben in Haushalten mit „geringem Einkommen“, inbegriffen sind hier in der Regel die etwa 10 % der Alleinerziehenden.

Kaltmieten von ca. 4 bis 5 Euro pro Quadratmeter bieten jedoch auch diesen Familien die Möglichkeit, angemessen zu wohnen. Zudem bieten viele verschiedene Vereine, wie zum Beispiel Sportvereine, Feuerwehren, DLRG und viele mehr ein großes Angebot an Freizeitangeboten, das allen Kindern, unabhängig ihrer sozialen Herkunft, zugänglich ist und rege genutzt wird.



Leitbild der Schule





Geschäftsverteilungsplan des Leitungsteams

Aufgabe	Schulleiter	Stellvertreterin	Ansprechpartnerin Breloh bis 08/19	weitere
Gesamtverantwortung	X			
Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung				
Schulprogrammarbeit: Leitbildentwicklung, langfristige, mittelfristige und kurzfristige Ziele entwickeln, Maßnahmen planen und umsetzen...	X			Zusammenarbeit im Kollegium
Schulinterne Evaluationen planen, durchführen und auswerten	X			Steuergruppe/ Teams bilden
Maßnahmen aus der internen Evaluation ableiten	X			
Maßnahmen aus der externen Evaluation (Schulinspektion) ableiten	X			Schulvorstand
Qualitätskreislauf überwachen	X			
Bereich Unterricht:				
Bedarfsrechnungen zur Unterrichtsversorgung kurz-, mittel- und langfristig	X	X		
Klassenbildung	X	X		
Bildung von Lerngruppen (AG's, WPK's etc.)		X		
Unterrichtsverteilung/Fächerverteilung	X	X		
Lehrereinsatz	X			
Stundenplan erstellen		X		
Raumbelegungsplan erstellen		X		
Aufsichtsplan erstellen			X	U. Eckstein
<i>Koordination div. unterrichtlicher und schulischer Veranstaltungen wie z.B.</i>				
Schwimmunterricht				FK Sport
Radfahrunterricht				FK SU
Lesewettbewerb				FK Deutsch; Drittclasslehrer
Einschulungsfeier/Entlassungsfeier	X	X	X	LKs Mu



Aufgabe	Schulleiter	Stellvertreterin	Ansprechpartnerin Breloh bis 08/19	weitere
Vorbereitung und Durchführung von Förderkommissionen	X			
Kontrolle:				
Unterricht	X			
Aufsicht	X			
Genehmigung von Unterrichtsgängen	X			
Genehmigung von Klassenfahrten	X			
Schüler:				
Aufnahme von Schülern	X			Sekretariat
Entlassung von Schülern	X			Sekretariat
Schülertransport		X		Sekretariat
Beurlaubungen von Schülern	X			
Eltern:				
Elterninformation/Rundschreiben	X	X		
Schulelternrat	X	(X)		
Elternsprechtage (Vorbereitung)		X		Klassenlehrer
Konfliktmanagement (Eltern-Lehrer)	X			
Lehrer:				
Beratungsbesuche im Unterricht	X			
Zielvereinbarungsgespräche	X			
Vorgesetzten-Mitarbeitergespräche	X			
Kritikgespräche	X			
Einweisung neuer Lehrkräfte	X	X		
Einweisung Anwärter	X	X		
Arbeitszeitkonten		X		
Beurlaubungen	X			
Plus-Minus-Stunden		X		
Krank-Gesundmeldungen		X		Sekretariat
Dienstantrittsmeldungen	X			
Personalplanung	X	X		
Verträge päd. Mitarbeiter	X			
Einsatz päd. Mitarbeiter		X	(X) in Vertretung	



Aufgabe	Schulleiter	Stellvertreterin	Ansprechpartnerin Breloh bis 08/19	weitere
Verwaltungsaufgaben:				
Personalnebenakten (Verantwortung)	X			
Lehrmittelbeschaffung, -verwaltung	X			
Schulbuchausleihe				Sekretariat, Frau Milne (S)
Einführung neuer Schulbücher				FK
Statistiken	X	X		
Jahresterminliste		X	X	
Reisekosten	X	X		
Sicherheit				
Überwachung der Sicherheit (Fluchtwege, Brandschutz...)	X			
Alarmübung	X	X		
Erste Hilfe	X			
Außenvertretung/Kooperationen				
Öffentlichkeitsarbeit/Pressearbeit	X	X		
<i>Zusammenarbeit mit:</i>				
Weiterführenden Schulen	X	X		FK; Klassenlehrer
Grundschulen	X	X		FK; Klassenlehrer
Kindergärten		X		KiTa-Beauftragte Frau Augustin & Frau Schlüter; Frau Wolff & Frau John unterstützen
Jugendamt				M. Böhringer
Polizei	X	X		Klassenlehrer
Wirtschaft	X	X		Klassenlehrer
Kirche				Fr. Augustin
Zusammenarbeit mit dem Schulträger				
Schulhaushaltsplanung und – überwachung	X			



Information zur Erstellung des Schulprogramms

Im Zuge der Zusammenfassung von ehemals drei eigenständigen Schulen unterschiedlicher Schulform und der vorzeitigen Einführung der inklusiven Beschulung als eine von insgesamt nur 27 Schulen in ganz Niedersachsen hat sich schnell herauskristallisiert, dass es mit einer bloßen Reorganisation der drei alten Schulprogramme nicht getan ist.

Das gesamte Kollegium der ehemaligen Grund- und Förderschule Munster hat sich deshalb auf den Weg gemacht, ein vollständig neues Schulprogramm zu erarbeiten. Ein erster Schritt dorthin war die Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes im September 2012, welches im Schulprogramm eingesehen werden kann. Professionell unterstützt wurden wir in diesem Prozess des Zusammenwachsens und der Schulprogrammentwicklung von Herrn Dr. Christian Kemper von der Agentur „inbetweene“ (www.inbetweene.eu) und vom „Bildungsbüro Heidekreis“ (Projekt „Vielfalt Inklusive“, www.bildungsbuero-heidekreis.de).

Mit Beginn des Jahres 2014 trat das erste gemeinsame Schulprogramm inkl. aktualisierter Schulordnung in Kraft.

Da die Förderschule am 31.07.2014 geschlossen wurde, wurde aus der Grund- und Förderschule die Grundschule im Örtzetal mit den nunmehr zwei Standorten Süllberg und Breloh. Das Schulprogramm wurde daher zu Beginn des Jahres 2015 mit Hinblick auf die neue Situation modifiziert. Im Sommer 2019 wird die Außenstelle am Standort Breloh geschlossen, da dort in den Folgejahren ein Um- bzw. Neubau eines Schulgebäudes für die Grundschule am Hanloh vorgenommen wird. Die Grundschule im Örtzetal bleibt am Hauptstandort erhalten.

Das vorliegende Schulprogramm beinhaltet (s. Homepage) das Konzept zur Einführung der Ganztagschule, das zum 01.08.2016 in Kraft treten sollte. In Absprache mit dem Schulträger wurde die Einführung Offener Ganztagsgrundschulen in ganz Munster jedoch auf unbestimmte Zeit verschoben, da zuvor durch den Rat der Stadt Munster entschieden werden soll, wie viele Grundschulstandorte es in Zukunft noch geben soll und welche Angebote dort im Einzelnen vorgehalten werden.

Der Prozess der Entscheidungsfindung und der Zieldefinition wird seit 10/2017 durch externe Berater der RBS Group/Drees & Sommer (Hamburg/Kiel) gemeinsam mit Vertretern aus Rat, Verwaltung und Schulleitungen beider Grundschulen begleitet. Aus diesem Prozess erwachsende Aufgaben finden sich im aktuellen Schulprogramm wieder und sind elementarer Bestandteil der Schulentwicklung in den Jahren 2018 und 2019. Im Anschluss an die Beschlussfassung und Umsetzung notwendiger (Bau-) Maßnahmen wird die zügige Einführung der Ganztagschule am Standort Süllberg höchste Priorität erhalten. Gegebenenfalls werden wegen o.g. Großprojekte andere Vorhaben zurückgestellt werden müssen.



H	Herbstfest oder Frühlingsfest	<i>1x jährlich am Hauptstandort; Organisation durch den Förderverein des Standorts</i>
	Hochbegabung	<i>Teilnahme am Gesprächskreis Hochbegabung Heidekreis und Angebot differenzierender Maßnahmen für besonders begabte SchülerInnen</i>
	<u>Homepage</u>	<i>Die Grundschule im Örtzetal ist unter http://www.grundschule-im-oertzetal.de im Internet präsent</i>
I	Inklusion	<i>Weiterentwicklung und Umsetzung der inklusiven Beschulung aller Kinder im Sinne des Leitbildes u.a. im Rahmen von Dienstbesprechungen, Workshops, SCHILFs</i>
J		
K	Känguru-Wettbewerb	<i>1x jährlich Teilnahme am Mathematik-Wettbewerb</i>
	Klassenfahrten	<i>Mind. eine Klassenfahrt in den vier Grundschuljahren</i>
	Klassenhunde	<i>Tiergestützte Arbeit in aktuell 2 Klassen (detaillierte Infos auf der Schulhomepage)</i>
L	Language Farm	<i>Die SchülerInnen aller 4. Klassen erhalten die Möglichkeit, an einer Sprachreise auf die Language Farm in Freienorla teilzunehmen (languagefarm.net); Durchführung 1x jährlich vor den Sommerferien in 2019 ausgesetzt</i>
	<u>Lebenshilfe Soltau e.V.</u>	<i>Kooperation: Regelmäßige Info-Gespräche auf Schulleitungs-/Geschäftsführungsebene</i>
	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
	<u>Lesehund</u>	<i>Tiergestützte Förderung einzelner SchülerInnen der Klassenstufen 2-4 im Bereich Lesen (detaillierte Infos auf unserer Homepage bzw. unter www.lesehund.de)</i>
	Lesemütter/-väter	<i>Angebote in einigen Klassen (alle Grundschulstandorte)</i>
M	Mathematik-Olympiade	<i>1x jährlich Teilnahme am Mathematik-Wettbewerb (alle Grundschulstandorte)</i>
	Mediation	<i>Fr. Koza (ausgebildete Mediatorin) bietet den SchülerInnen am StO Süllberg die Methode der Mediation zur Lösung von Konflikten an</i>



Fortbildungen des Schulleitungsteams (2011-2018)

Name (Funktion)		Fortbildungsveranstaltungen
J. Hoffmann (Schulleiter)	2011	❖ <i>Erste Hilfe am Kind</i>
	2012	❖ <i>Schule und Recht – Handlungssicherheit in Rechtsfragen I</i> ❖ <i>Regionaler Schulmedientag Hannover</i> ❖ <i>Auftakt-Veranstaltung der nds. Schulleitungen zum Thema Inklusion</i> ❖ <i>Entwicklung eines inklusiven Schulkonzepts – SCHILF Workshop II</i>
	2013	❖ <i>Schule und Recht – Handlungssicherheit in Rechtsfragen II</i> ❖ <i>Entwicklung eines inklusiven Schulkonzepts – SCHILF Workshop III</i> ❖ <i>Weiterbildungsmaßnahme für neu ernannte SchulleiterInnen/Kurs 1: Ergebnisorientierte Führung</i> ❖ <i>Weiterbildungsmaßnahme für neu ernannte SchulleiterInnen/Kurs 2a: Qualitätsmanagement</i> ❖ <i>Weiterbildungsmaßnahme für neu ernannte SchulleiterInnen/Kurs 2b: Qualitätsmanagement</i>
	2014	❖ <i>Weiterbildungsmaßnahme für neu ernannte SchulleiterInnen/Kurs 3a: Personalentwicklung</i> ❖ <i>Weiterbildungsmaßnahme für neu ernannte SchulleiterInnen/Kurs 4: System Schule</i> ❖ <i>Schulleitung im Spannungsfeld: Auftreten, Stimme, Körpersprache</i> ❖ <i>Ganztagschule gestalten: Welche Möglichkeiten bietet der neue Ganztagserlass?</i>



	2015	❖ <i>Maschinenschein: Sicherheit an schnell laufenden Holzbearbeitungsmaschinen</i>
	2016	❖ <i>LeseHund-Seminar/München</i> ❖ <i>Regelmäßige Teilnahme: Coaching für Schulleitungen</i> ❖ <i>R.E.A.D.-Seminar (Reading Education and Assistance Dog)/München</i> ❖ <i>Regelmäßige Teilnahme: Coaching für Schulleitungen</i>
	2017	❖ <i>Teilnahme n-21 Tagung & Workshops/Salzgitter</i> ❖ <i>Kind – Hand – Schrift/Fortbildung zur Grundschrift</i> ❖ <i>Umgang mit Hochbegabung (A. Diller-Wolff)</i> ❖ <i>SchiLF: Pädagogische Partnerschaft Elternhaus - Schule</i>
	2018	❖ <i>R.E.A.D.-Jahrestagung/Nürnberg</i> ❖ <i>LeseHund Jahrestagung München</i> ❖ <i>SchiLF: Neue Autorität</i>



Name (Funktion)		Fortbildungsveranstaltungen
S. Schlüter (Konrektorin)	2012	❖ <i>Entwicklung eines inklusiven Schulkonzepts – SCHILF Workshop II</i>
	2013	❖ <i>Erste Hilfe (Training 4 Doppelstd.)</i> ❖ <i>Entwicklung eines inklusiven Schulkonzepts – SCHILF Workshop III</i> ❖ <i>Ständige VertreterInnen – Verwalter oder Gestalter? Medizin und Schule im Einschulungsalter</i>
	2014	❖ <i>Herbsttagung Schulleitungsverband Niedersachsen</i>
		❖ <i>QStV für neu ernannte und im Amt befindliche Ständige Vertretungen</i>
		❖ <i>QStV für neu ernannte und im Amt befindliche Ständige Vertretungen Modul 1: Führen und Steuern</i>
		❖ <i>QStV für neu ernannte und im Amt befindliche Ständige Vertretungen: Recht</i>
		❖ <i>QStV für neu ernannte und im Amt befindliche Ständige Vertretungen Modul 2: Zusammenarbeit mit der SL/dem Kollegium</i>
		❖ <i>QStV für neu ernannte und im Amt befindliche Ständige Vertretungen Modul 3: Führungskommunikation</i>
		❖ <i>QStV für neu ernannte und im Amt befindliche Ständige Vertretungen Modul 4: Qualitätsentwicklung/Projektmanagement</i>
		❖ <i>KPSM Assessment</i>
		❖ <i>Informationsveranstaltung für Lehrkräfte, die eine Lehrerin im Vorbereitungsdienst betreuen</i>
	2015	❖ <i>Regelmäßige Teilnahme: Coaching für Schulleitungen</i>
	2016	



	<p>2017</p>	<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Regelmäßige Teilnahme am Informationskreis Hochbegabung im Heidekreis</i> ❖ <i>Kind – Hand – Schrift/Fortbildung zur Grundschrift</i> ❖ <i>Umgang mit Hochbegabung (A. Diller-Wolff)</i>
	<p>2018</p>	<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>SchiLF: Pädagogische Partnerschaft Elternhaus – Schule</i> ❖ <i>Fortbildung Hochbegabtenförderung</i> ❖ <i>SchiLF: Neue Autorität</i>



Maßnahme 001/2019:

Hol- und Bringzonen

Mitarbeit in AG des Schulträgers (organisiert durch Herrn Gerhardt)

Umsetzung: J. Hoffmann, S. Schlüter

Maßnahme 002/2019:

Baumaßnahmen

Beteiligung an der Umsetzung der Anbaumaßnahmen (Innenfarbe, Installationen, Böden, Raumkonzept ...)

Umsetzung: J. Hoffmann, S. Bruns

Maßnahme 003/2019:

Investitionen: Anschaffung zweier interaktiver Tafeln

Aus den durch den Schulträger bereitgestellten Mitteln werden im Jahr 2019 zwei weitere interaktive Whiteboards inkl. PC und Dokumentenkamera angeschafft.

Umsetzung: J. Hoffmann

Maßnahme 004/2019:

Investitionen: Anschaffung neuer Möbel fürs Lehrerzimmer

Aus den Restmitteln des Haushaltsjahres 2018 werden neue Aufbewahrungsschränke angeschafft.

Umsetzung: J. Hoffmann

Maßnahme 005/2019:

Rückführung PCs und Whiteboards vom StO Breloh

Bis Ende des Schuljahres 2018/2019 werden alle PCs und Whiteboards vom StO Breloh an den Hauptstandort verbracht.

Umsetzung: J. Hoffmann

Maßnahme 006/2019:

Neugestaltung der Leasingverträge Kopierer/Drucker

Im Zuge der Auflösung der Außenstelle werden die Leasingverträge neu verhandelt.

Umsetzung: J. Hoffmann



Maßnahme 007/2019:

Mitarbeit in AG „IT“ des Landkreises (in Kooperation mit EDV Stadt Munster)

Erarbeitung landkreisweit gültiger Rahmenbedingungen für den IT-Einsatz und die Administration an allen allgemeinbildenden Schulen.

Umsetzung: J. Hoffmann

Maßnahme 008/2019:

Mitarbeit im Projekt „Poolbildung für Schulbegleitungen“

Vorbereitung eines Versuchs der festen Zuweisung von Schulbegleitungen an einzelne Schulstandort (hier: Kooperation mit dem Gymnasium)

Umsetzung: J. Hoffmann

Maßnahme 009/2019:

~~Planung & Durchführung Projekt „Bänke“ (Maßnahme 006/2019)~~

~~Bau von Schülerbänken in Kooperation mit dem Förderverein.~~

Umsetzung: J. Hoffmann

Maßnahme 010/2019:

Neue Schuleinzugsgebiete: Elternbefragung in Jg. 1

- Entwicklung der Fragestellung: K. John, F. Augustin
- Durchführung & Auswertung: K. John, F. Augustin
- Gremienarbeit: J. Hoffmann, K. John, F. Augustin

Maßnahme 011/2019:

Schulgarten: Entwicklung eines nachhaltigen Nutzungskonzepts für den Schulgarten

In Kooperation mit dem Gymnasium Munster werden Ideen zur zukünftigen gemeinsamen Nutzung des Schulgartens entwickelt und erprobt.

Umsetzung: A. Vidal, A. Klinge, F. Diegner, D. Koza, S. Bröker

Maßnahme 012/2019:

Neupflanzung eines Schulwalds

In Kooperation mit dem Gymnasium Munster wird am 01.10.2019 ein gemeinsamer Schulwald gepflanzt. Planung & Organisation = Gymnasium Munster und Stiftung „Zukunft Wald“

Die AG der Grundschule beteiligt sich und entwickelt gemeinsam mit dem Gymnasium Nutzungsmöglichkeiten für den neuen Schulwald.

Umsetzung: J. Hoffmann, F. Diegner, D. Koza, S. Bröker



Fortbildungskonzept

Pro Schuljahr wird je eine SchiLF in den durchs Schulprogramm festgelegten Fortbildungsbereichen durchgeführt. Darüber hinaus sollen individuell Fortbildungen belegt werden, die zum im Schulprogramm ausgewiesenen Fortbildungsbedarf passen.

Hinsichtlich der Kostenübernahme für Fortbildungsveranstaltungen, die von *einzelnen* Lehrkräften besucht werden, liegt folgender Beschluss des Schulvorstands vom 26.09.2016 vor:

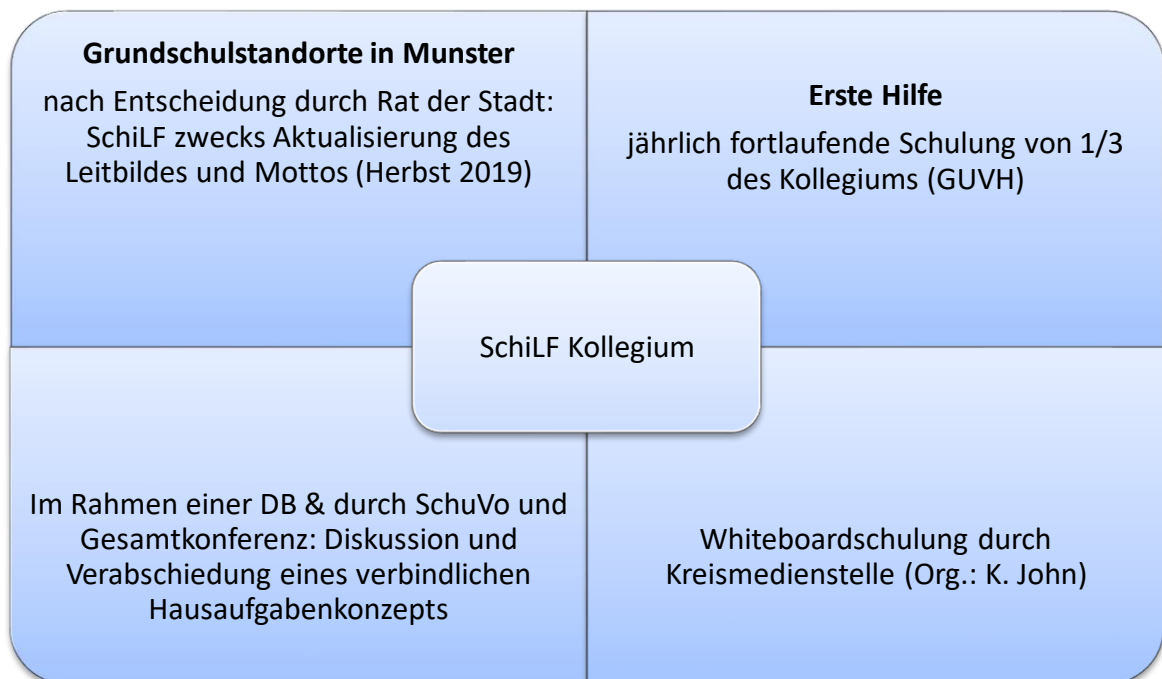
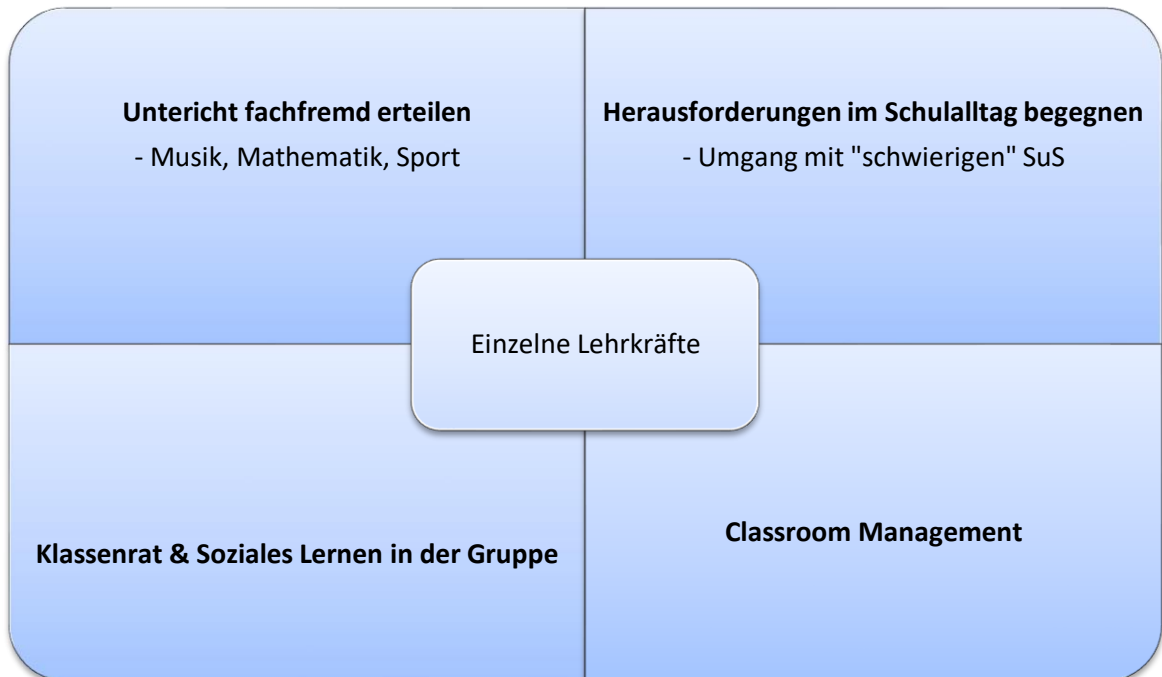
- ❖ Für den Besuch eintägiger Fortbildungsveranstaltungen wird ein Zuschuss bis zur Höhe von EUR 120,00 gewährt.
- ❖ Für den Besuch mehrtägiger Fortbildungsveranstaltungen wird über die Kostenübernahme im Einzelfall entschieden. Die betreffende Lehrkraft stellt ihren Fortbildungswunsch vorab dem Schulvorstand vor.

Sowohl im Rahmen der Auswertung der Statistik zur Unterrichtsversorgung (s. Tabelle auf dieser Seite), der Workshops zur Schulentwicklung als auch durch Planungsgespräche im Schulleitungsteam sind folgende Fachgruppen mit Fortbildungspriorität ausgemacht worden:

3. nach Fächern

Fächerspezifischer Bedarf:

Fach	Bedarf in Stunden			Bestand Lehrkräfte					
	GB	ZB	Summe	Anz.	max.Std.	Gleichvert.	Bed.vert.	Durchschn.	Diff. zu Bed.
DE	104,5	40,0	144,5	13	253,5	112,4	176,1	144,2	-0,3
EN	18,0		18,0	3	56,5	26,9	12,1	19,5	1,5
MA	89,0		89,0	7	155,5	63,8	83,8	73,8	-15,2
SU	58,0		58,0	10	225,0	96,6	86,5	91,5	33,5
RE	28,7		28,7	3	48,5	16,2	7,2	11,7	-17,0
RK	5,3		5,3	3	26,0	21,0	16,8	18,9	13,6
MU	28,0		28,0	3	41,0	17,2	11,3	14,2	-13,8
KU	25,0		25,0	3	79,0	35,0	12,6	23,8	-1,2
WE	4,5		4,5	1	22,5	7,5	0,5	4,0	-0,5
TG	4,5		4,5					0,0	-4,5
SP	36,5		36,5	3	44,5	21,4	11,0	16,2	-20,3
Su.	402,0	40,0	442,0			418,0	418,0	418,0	-24,0





Fortbildungsplan des Kollegiums für das Jahr 2019

Januar:

Februar:

März:

April:

Mai:

September: SchiLF Leitbild & Motto

Oktober:

**November: Jahrestagung R.E.A.D./München
(J. Hoffmann)**



Qualitätskonzept

Die Grundschule im Örtzetal evaluiert und sichert die Qualität der durchgeführten Maßnahmen, indem:

- bereits im Strukturierungsprozess jeder Maßnahme ein Modul „Evaluation“ mitgeplant wird,
- einmal jährlich das Leitungsteam in Kooperation mit dem Schulvorstand der Grundschule im Örtzetal MitarbeiterInnen/SchülerInnen/Erziehungsberechtigte befragt, um Meinungen und Einschätzungen zu ausgewählten Bereichen des Unterrichts, des Schullebens und der Schulorganisation zu erhalten. Die Ergebnisse werden dem Schulvorstand vorgelegt. Dieser diskutiert und beschließt auf der Grundlage dieser Ergebnisse Maßnahmen. Ggf. wird die Erhebung in Kooperation mit lokalen Partnern (Schulträger, andere Schulen vor Ort, Organisationen) durchgeführt, sofern diese betroffen sind,
- in größeren Zeitintervallen (ca. alle 3-4 Jahre) eine umfassendere Befragung wie z.B. SEIS durchgeführt wird.

